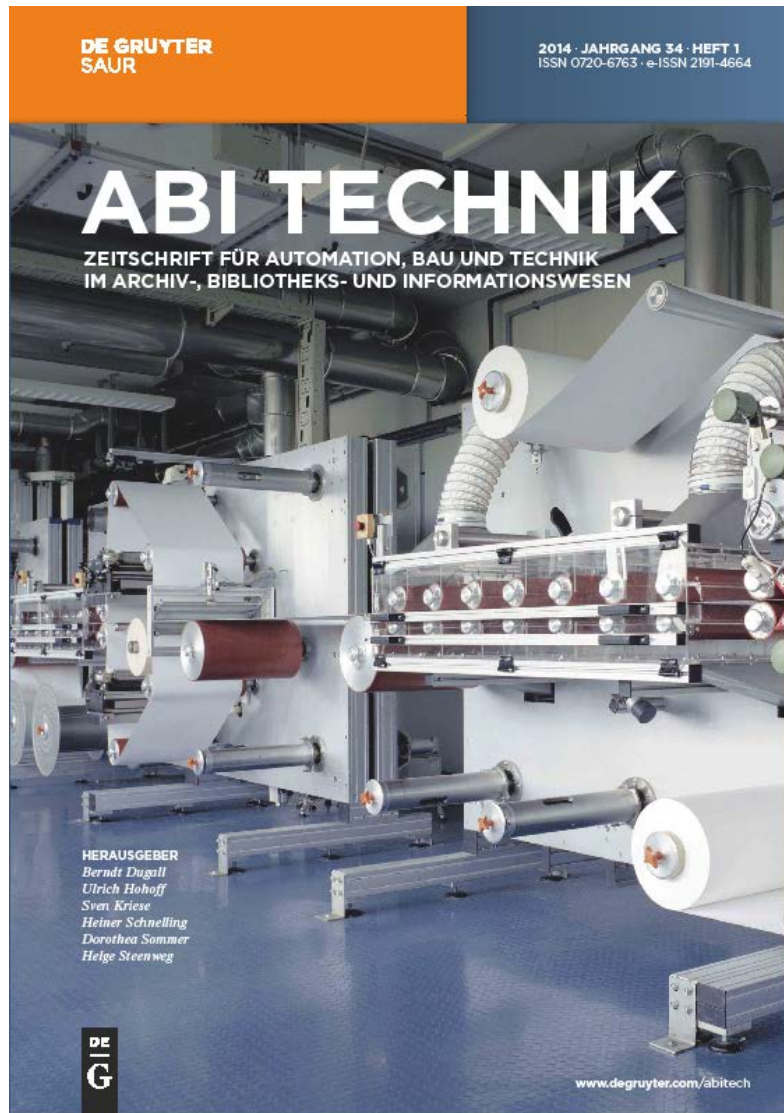


14 Jahre Zeitungsdigitalisierung

Ein Erfahrungsbericht aus der Digitalisierung von über 40 Zeitungen
mit mehr als 12 Millionen Seiten

Sonderdruck aus



P.P.S
PREPRESS SYSTEME GMBH

Hohemarkstraße 20, 61440 Oberursel, Deutschland
T: +49 (0) 6171 – 70 85 725 – F: +49 (0) 6171 – 88 71 546
M: info@prepress-systeme.de - W: <http://prepress-systeme.de>

STADT- UND LANDESBIBLIOTHEK POTSDAM



Am 7. September 2013 wurde die neue Stadt- und Landesbibliothek im Bildungsforum in Potsdam eröffnet. Dieser komplette Umbau unter der Regie der Rainer Becker Architekten hat das Ziel den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und soll so zum Denken, Lernen, Lesen und Verweilen einladen.

Die Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG hat hier unter anderem das Regelsystem Uniflex mit Holzfachböden sowie zahlreiche Sonderlösungen - wie zum Beispiel geschwungene Sonderregale - realisiert, um den Zielen der Einrichtung gerecht zu werden. Der Fokus lag auf hoher Qualität und optimaler Medienpräsentation um den Besucher entsprechend zu inspirieren.

Die Bibliothek ist barrierefrei gestaltet und überzeugt durch ihre helle und freundliche Atmosphäre.

**SCHULZ
SPEYER
ZINNS**

www.schulzspeyer.com
PART OF LAMMULITS DESIGN GROUP

ABI TECHNIK

ZEITSCHRIFT FÜR AUTOMATION, BAU UND TECHNIK
IM ARCHIV-, BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSWESEN

HERAUSGEBER

Berndt Dugall, Frankfurt a. M.

Ulrich Hohoff, Augsburg

Sven Kriese, Berlin

Heiner Schnellling, Frankfurt a. M.

Dorothea Sommer, Halle

Helge Steenweg, Stuttgart

REDAKTION

Berndt Dugall, Frankfurt a. M.

Eva Frantz, Göttingen

Heiner Schnellling, Frankfurt a. M.

**DE GRUYTER
SAUR**

Inhalt

Editorial — 1

Fachbeiträge

Juliane Bredack, Klaus Lepsky

Automatische Extraktion von Fachterminologie aus Volltexten

Automatic Extraction of Technical Terms From Full Texts — 2

Anne May, Susanne Kannenberg

Entgrenzung und Zusammenarbeit – die Notwendigkeit von Kooperationen im Lernraum

Dislimitation and Teamwork – the Necessity of Cooperation in the Field of Learning Spaces — 9

Sven Kriese

Zentrale Koordinierung in der Bestandserhaltung von Archiven und Bibliotheken: Ein Rückblick auf den „Rahmenvertrag Massenentsäuerung“ für Bundeseinrichtungen

Central Coordination in the Field of Preservation for Archives and Libraries: Review of the “Frame Contract Mass Deacidification” for National Institutions — 20

Nachrichten

Siegfried Peis

14 Jahre Zeitungsdigitalisierung. Ein Erfahrungsbericht aus der Digitalisierung von über 40 Zeitungen mit mehr als 12 Millionen Seiten — 29

Tagungsberichte

Jeannette Godau, Astrid Küntzel

Digitalisierung im Archiv – Neue Wege der Bereitstellung des Archivguts

18. Archivwissenschaftliches Kolloquium an der Archivschule Marburg — 41

Werner Stephan

Academic Publishing in Europe — 47

Aktuelles

Eine Million Netzpublikationen im Bestand der Deutschen Nationalbibliothek — 49

Die Sammlung Tusculum jetzt Online bei De Gruyter — 49

Produktinformationen

Proquest und Ex Libris vereinbaren Zusammenarbeit zur Verbesserung forschungsnaher Dienstleistungen — 51

Neue BCS-2® Varianten von ImageWare — 51

De Gruyter Open ist neues Imprint für wachsendes Portfolio — 52

Zeitschel zeta erhält iF product design award 2014 — 52

collectionHQ kündigt Einführung auf dem deutschen Bibliotheksmarkt an — 53

Rezensionen

Wilfried Sühl-Strohmer

Alice Keller: Universitätsbibliotheken in Großbritannien. — 55

Karin Weishaupt

Handbuch Technikethik. Hrsg. Armin Grunwald unter Mitarb. von Melanie Simonidis-Puschmann. — 58

Mathias Jehn

Digitale Archivierung in der Praxis: 16. Tagung des Arbeitskreises „Archivierung von Unterlagen aus Digitalen Systemen“ und nestor-Workshop „Koordinierungsstellen“. Hrsg. von Christian Keitel und Kai Naumann. — 59

Frank Förster

Stefanie Hausteil: Multidimensional journal evaluation: analyzing scientific periodicals beyond the impact factor. — 61

Veranstaltungskalender — 63

Inhalt

Editorial — 1

Fachbeiträge

Juliane Bredack, Klaus Lepsky

Automatische Extraktion von Fachterminologie aus Volltexten

Automatic Extraction of Technical Terms From Full Texts — 2

Anne May, Susanne Kannenberg

Entgrenzung und Zusammenarbeit – die Notwendigkeit von Kooperationen im Lernraum

Dislimitation and Teamwork – the Necessity of Cooperation in the Field of Learning Spaces — 9

Sven Kriese

Zentrale Koordinierung in der Bestandserhaltung von Archiven und Bibliotheken: Ein Rückblick auf den „Rahmenvertrag Massenentsäuerung“ für Bundeseinrichtungen

Central Coordination in the Field of Preservation for Archives and Libraries: Review of the “Frame Contract Mass Deacidification” for National Institutions — 20

Nachrichten

Siegfried Peis

14 Jahre Zeitungsdigitalisierung. Ein Erfahrungsbericht aus der Digitalisierung von über 40 Zeitungen mit mehr als 12 Millionen Seiten — 29

Tagungsberichte

Jeannette Godau, Astrid Küntzel

Digitalisierung im Archiv – Neue Wege der Bereitstellung des Archivguts

18. Archivwissenschaftliches Kolloquium an der Archivschule Marburg — 41

Werner Stephan

Academic Publishing in Europe — 47

Aktuelles

Eine Million Netzpublikationen im Bestand der Deutschen Nationalbibliothek — 49

Die Sammlung Tusculum jetzt Online bei De Gruyter — 49

Produktinformationen

Proquest und Ex Libris vereinbaren Zusammenarbeit zur Verbesserung forschungsnaher Dienstleistungen — 51

Neue BCS-2® Varianten von ImageWare — 51

De Gruyter Open ist neues Imprint für wachsendes Portfolio — 52

Zeitschel zeta erhält iF product design award 2014 — 52

collectionHQ kündigt Einführung auf dem deutschen Bibliotheksmarkt an — 53

Rezensionen

Wilfried Sühl-Strohmer

Alice Keller: Universitätsbibliotheken in Großbritannien. — 55

Karin Weishaupt

Handbuch Technikethik. Hrsg. Armin Grunwald unter Mitarb. von Melanie Simonidis-Puschmann. — 58

Mathias Jehn

Digitale Archivierung in der Praxis: 16. Tagung des Arbeitskreises „Archivierung von Unterlagen aus Digitalen Systemen“ und nestor-Workshop „Koordinierungsstellen“. Hrsg. von Christian Keitel und Kai Naumann. — 59

Frank Förster

Stefanie Hausteil: Multidimensional journal evaluation: analyzing scientific periodicals beyond the impact factor. — 61

Veranstaltungskalender — 63

Nachrichten

14 Jahre Zeitungsdigitalisierung

Ein Erfahrungsbericht aus der Digitalisierung von über 40 Zeitungen mit mehr als 12 Millionen Seiten

Einleitung

Im November 1992 wurde die PPS PrePress Systeme GmbH gegründet, ursprünglich als Marketing- und Vertriebspartner des Unternehmens Unisys Deutschland GmbH, um das Redaktionssystem HERMES über einen Zeitraum von drei Jahren in den deutschen Markt einzuführen. In dieser Zeit realisierte PPS für Unisys Abschlüsse bei der Süddeutschen Zeitung (München), der Nordwest Zeitung (Oldenburg) und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Bestandteil des Redaktionssystems HERMES war das Archivsystem DocCenter. Bezogen darauf wurde 1998 von verschiedenen Zeitungsverlagen an PPS die Anfrage gerichtet, wie die Zeitungen – gebunden zu riesigen und schweren Folianten – in das digitale Archiv gebracht werden können. Damit wurde für PPS, seinerzeit für innovative Software-Lösungen in der Verlagsbranche bekannt, der Grundstein für die Idee der Digitalisierung gelegt. Ausgehend von dem Archivsystem DocCenter arbeitete PPS von 1999 bis heute konsequent an der Realisierung der Umwandlung von analogen Zeitungsarchiven in digitale Archivbestände.

Angefangen bei der Entwicklung einer Buchwippe, mit der die Bücher, ohne sie aufzuschneiden, verzerrungsfrei gescannt werden konnten, bis hin zu umfangreichen Software-Entwicklungen ist PPS bis heute bemüht, beste Qualität zu einem akzeptablen Preis zu liefern.

Der Erfolg dieser schwierigen und kostenintensiven Entwicklungsarbeit der letzten 14 Jahre zeigt sich an der Auftragserteilung zur Erschließung von über 40 Tageszeitungen mit mehr als 12 Millionen Seiten. PPS setzte in dieser Zeit Standards für die Qualität der Zeitungsdigitalisierung und sieht sich als Vorreiter für die Erstellung von digitalen Zeitungsarchiven – vom Scan bis zum automatisch separierten Einzelartikel.

Vorbereitende Arbeiten bei der Erstellung eines digitalen Archivs einer Tageszeitung

Die Digitalisierung beginnt mit der Bestandsaufnahme. Es werden Mengen und Zustand der Bände zur Kostenermittlung erfasst. Sehr oft muss ein Teil der Bände buchbinderisch vorbereitet werden, um das Scannen überhaupt erst möglich zu machen. Die erschlossenen Seiten werden entsprechend aufbereitet und stellen das Fundament eines digitalen Archivs dar, wobei die Recherche in den älteren Zeitungen äußerst interessant ist und exzessiv genutzt wird. Sie stellt somit eine bedeutende Säule im Online-Angebot dar. Bei aller Automatisierung und ausgefeilten technischen Möglichkeiten erfordert die Wandlung vom Papier ins digitale Archiv eine Menge handwerklicher Arbeit.

Bei dem Binden der gedruckten Zeitungen wurde nicht an eine weitere Verarbeitung gedacht. Dementsprechend sind die Bindungen unterschiedlich und zum Teil schon abenteuerlich. Die Buchblöcke wurden mit Nägeln oder mit Metallklammern zusammengehalten, was ein Öffnen des Bandes ohne gravierende Beschädigung unmöglich macht.

Eine buchbinderische Bearbeitung der in dieser Art gebundenen Bände ist unerlässlich. Der Buchblock wird aus der Decke gelöst, die Nägel und Klammern, oft schon verrostet, werden entfernt. Meist ist der Rücken auch noch mit Knochenleim zusammengehalten, der durch die Lagerung über 50, 60 oder mehr Jahre total trocken und hart geworden ist. Es gibt jedoch keine andere Möglichkeit zur Verarbeitung, als die Nägel und Klammern manuell zu entfernen, den Rücken mit dem Leim abzuschneiden und den Buchblock mit einer Fächerklebebindeung zu versehen. Erst dann ist eine weitere Verarbeitung zur Digitalisierung möglich. Zur Anschauung einige Bilder von solchen Bänden während der Bearbeitung, von der Anlieferung bis zum neu gebundenen Format (Abb. 1). Für diese Arbeiten wurde eine kleine Buchbindeerei eingerichtet.

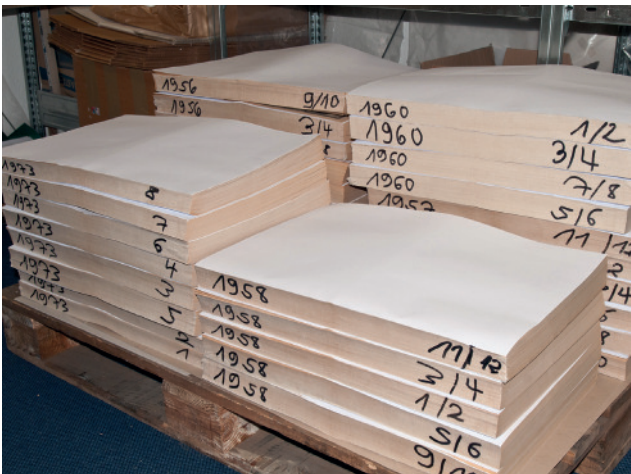
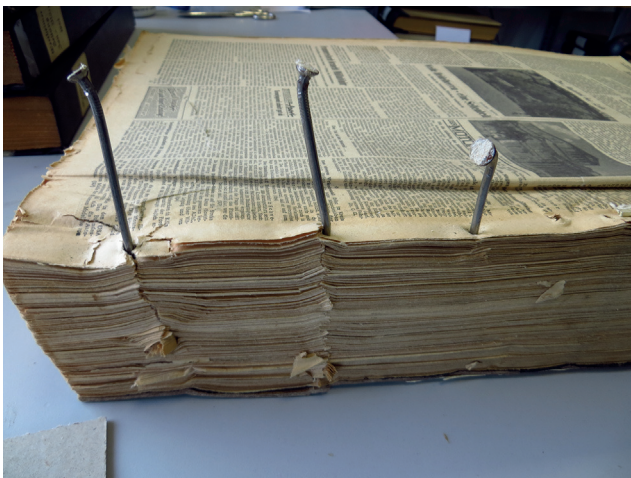


Abb. 1: Zur Anschauung einige Bilder von solchen Bänden während der Bearbeitung, von der Anlieferung bis zum neu gebundenen Format

Das Scannen

Die Digitalisierung eines Archivs sollte für jeden Verlag eine einmalige Investition sein. Ausschlaggebend für den Erfolg eines digitalen Archivs ist die Qualität der Ergeb-

nisse, und nicht der Preis. Die komplexe Aufgabe der Digitalisierung eines Zeitungsarchivs vom Scan bis zum automatisch separierten Einzelartikel erfordert jahrelange Erfahrung und beginnt mit der buchbinderischen Vorbereitung der zu digitalisierenden Bestände. An die Di-

gitalisierung von Tageszeitungen werden andere Anforderungen gestellt als an die Digitalisierung der üblichen Archivalien in einer Universitätsbibliothek. Nicht die originale Detailwiedergabe der Seiten mit Vergilbungen und Alterungserscheinungen ist gefragt, sondern die Wiedergabe der gedruckten Texte mit möglichst fehlerfreier OCR, kurz: der optimale Zugang zur Information.

Dazu gehört der verzerrungsfreie Scan. Das Herausrechnen der Bundfalzkrümmung bereitete Probleme in der OCR. Eine mechanische Lösung mit der von PPS entwickelten Buchwippe zusammen mit einem umfunktionierten Durchlaufscanner brachte die optimale Lösung in der Scanproduktion.

Heute sind drei Scanner-Anlagen im Einsatz, die in Doppelschicht besetzt sind. Bis zu 250.000 Seiten werden so monatlich gescannt und damit ein für Zeitungsverlage optimales Preis-Leistungs-Verhältnis mit bester Qualität erreicht.

Die ständige Prüfung der Scanergebnisse, immer in Hinblick auf die OCR-Ausgabe als Endergebnis, ist vom ersten Scan bis zum letzten Schritt im Workflow unerlässlich. Diese Ergebnisse bestimmen die Einstellung der Scanparameter. Mit diesem Arbeitsschritt wird die Grundlage für alle weiteren Prozesse im Workflow festgelegt.

Wie wird gescannt?

Eine schon fast philosophische Entscheidung ist die Wahl des Scanmodus. Scannt man bitonal oder in Graustufen? Die Beantwortung dieser Frage ist einfach und wird durch die Vorlage bestimmt.



Abb. 2: Planlage beim Scannen, auch bei engem Bund



Abb. 3: Unser bisher dickstes „Buch“, 25 cm dick

Bitonal werden alle Tageszeitungen gescannt, die auch in Schwarz-Weiß gedruckt sind, d. h. Zeitungen im Buchdruck und später im Offsetdruck. In diesen Druckverfahren gibt es keine Graustufe. Zu beachten ist dabei beim Scannen, dass die Scan-Einstellungen so gewählt werden, dass die Rasterpunkte korrekt dargestellt und auch die kleinsten Punkte erhalten bleiben. Eine Einstellung der Scanauflösung von 300 dpi bringt für die spätere Texterkennung die besten Ergebnisse.

Verunreinigungen wie durchscheinende Farbe und Schmutzpartikel zwischen den Zeilen werden durch die Einstellungen der Scanparameter korrigiert. Eine zusätzliche Säuberung durch IBB, eine von PPS entwickelte Software, steht für intelligente Bildbearbeitung, ist trotzdem erforderlich. Die IBB entfernt Schmutzpartikel zwischen den Zeilen und auf der Seite, ohne Rasterpunkte oder die Schrift anzugreifen. Die Dateigröße einer Zeitungsseite im bitonalen Modus beträgt dann etwa 500 bis 600 KB. Beispiele zeigen die Abbildungen 9 bis 12.

Graustufe wird gewählt für Fotos und Zeitschriften, die in Graustufe gedruckt sind, z. B. Magazine im Tiefdruck. Im Graustufenscan wird jede Verunreinigung und durchscheinende Farbe erkannt und dargestellt. Auch hier ist die Scanqualität ausschlaggebend für alle weiteren Schritte im Produktionsprozess über die Text- und Layouterkennung bis zum automatisch erkannten Einzelartikel.

Farbe wird natürlich bei farbigen Vorlagen angewandt. Eine Auflösung von 300 dpi für die spätere Texterkennung ist aber auch hier ausreichend und sinnvoll.

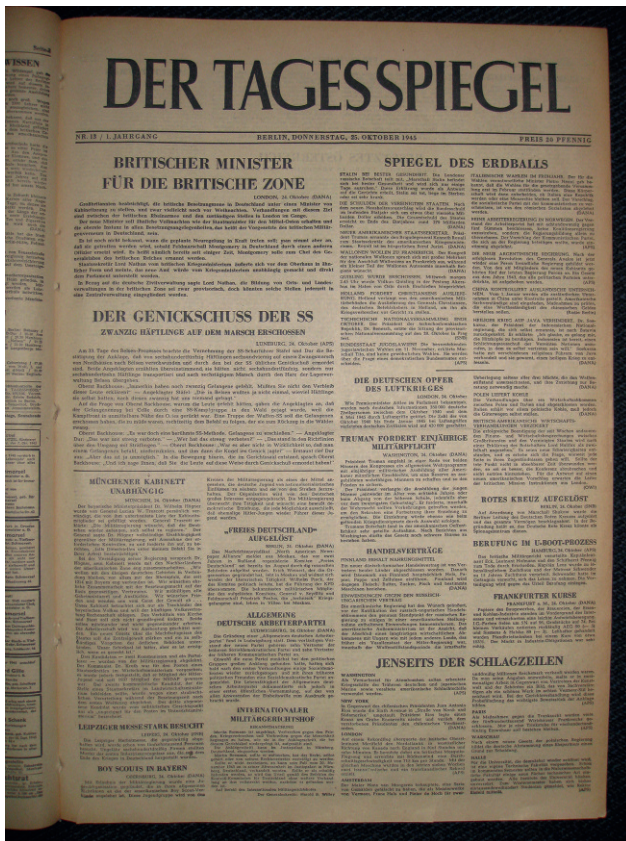


Abb. 4: Original

DER TAGESSPIEGEL

NR. 13 / 1. JAHRGANG BERLIN, DONNERSTAG, 25. OKTOBER 1945 FREI SE FENNIG PREIS 20 FENNIG

BRITISCHER MINISTER FÜR DIE BRITISCHE ZONE

LONDON, 24. Oktober (DPA). Der britische Minister für die britische Zone, Lord Morrison, hat heute in der britischen Unterhaus die Lage der britischen Zone in Deutschland besprochen. Er hat sich dabei mit dem britischen Minister für die amerikanische Zone, Mr. Acheson, unterhalten. Morrison hat erklärt, dass die Briten die amerikanische Zone in der britischen Zone unterstützen werden, wenn die Amerikaner die amerikanische Zone in der britischen Zone unterstützen werden.

DER GENICKSCHUSS DER SS ZWANGS HÄFTLIGE AUF DEM MARSCH ERSCHOSSEN

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die SS hat heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt. Die SS hat heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt. Die SS hat heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt.

BRITISCHER KABINETT ENTHÄNGIG

LONDON, 24. Oktober (DPA). Das britische Kabinett hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Das britische Kabinett hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Das britische Kabinett hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

„FREIES DEUTSCHLAND“ AUFGELÖST

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Organisation „Freies Deutschland“ hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst. Die Organisation „Freies Deutschland“ hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst. Die Organisation „Freies Deutschland“ hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst.

ALLEGORISCH DEUTSCHE ARBEITERPARTEI

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Deutsche Arbeiterpartei hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Deutsche Arbeiterpartei hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Deutsche Arbeiterpartei hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

SPIEGEL DES ERDBALLS

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Weltkarte hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Weltkarte hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Weltkarte hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

DIE DEUTSCHEN OFFER DES LUFTKREUZES

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Deutschen haben heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt. Die Deutschen haben heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt. Die Deutschen haben heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt.

TRUMAN FORDERTE EINHEITLICHE MILITÄRVEREINBARUNG

WASHINGTON, 24. Oktober (DPA). Der amerikanische Präsident Truman hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Der amerikanische Präsident Truman hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Der amerikanische Präsident Truman hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

ROTES KREUZ AUFGELÖST

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Das Rote Kreuz hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst. Das Rote Kreuz hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst. Das Rote Kreuz hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst.

BERUFUNG IN U-BOOT-PROZESS

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die U-Boot-Verfahren haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die U-Boot-Verfahren haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die U-Boot-Verfahren haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

FRANKFURTER KURSE

FRANKFURT, 24. Oktober (DPA). Die Kurse an der Frankfurter Börse haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Kurse an der Frankfurter Börse haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Kurse an der Frankfurter Börse haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

JENSEITS DER SCHLAGZEILEN

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Schlagzeilen haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Schlagzeilen haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Schlagzeilen haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

INVENTARISIERUNG MILITÄRGERÄTSTÄRKE

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die militärischen Vorräte haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die militärischen Vorräte haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die militärischen Vorräte haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

BOY SCOUTS IN BAYERN

MÜNCHEN, 24. Oktober (DPA). Die Boy Scouts haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Boy Scouts haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Boy Scouts haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

BRITISCHER MINISTER FÜR DIE BRITISCHE ZONE

LONDON, 24. Oktober (DPA). Der britische Minister für die britische Zone, Lord Morrison, hat heute in der britischen Unterhaus die Lage der britischen Zone in Deutschland besprochen. Er hat sich dabei mit dem britischen Minister für die amerikanische Zone, Mr. Acheson, unterhalten. Morrison hat erklärt, dass die Briten die amerikanische Zone in der britischen Zone unterstützen werden, wenn die Amerikaner die amerikanische Zone in der britischen Zone unterstützen werden.

DER GENICKSCHUSS DER SS ZWANGS HÄFTLIGE AUF DEM MARSCH ERSCHOSSEN

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die SS hat heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt. Die SS hat heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt. Die SS hat heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt.

BRITISCHER KABINETT ENTHÄNGIG

LONDON, 24. Oktober (DPA). Das britische Kabinett hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Das britische Kabinett hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Das britische Kabinett hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

„FREIES DEUTSCHLAND“ AUFGELÖST

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Organisation „Freies Deutschland“ hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst. Die Organisation „Freies Deutschland“ hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst. Die Organisation „Freies Deutschland“ hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst.

ALLEGORISCH DEUTSCHE ARBEITERPARTEI

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Deutsche Arbeiterpartei hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Deutsche Arbeiterpartei hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Deutsche Arbeiterpartei hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

AUFGELÖST

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Organisation hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst. Die Organisation hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst. Die Organisation hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst.

ALLEMENNE DEUTSCHE ARBEITERPARTEI

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Deutsche Arbeiterpartei hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Deutsche Arbeiterpartei hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Deutsche Arbeiterpartei hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

INTERNATIONALER MILITÄRGERICHTSHOF

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Der Internationale Militärgerichtshof hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Der Internationale Militärgerichtshof hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Der Internationale Militärgerichtshof hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

LEIPZIGER MESSE STARK BESUCHT

LEIPZIG, 24. Oktober (DPA). Die Leipziger Messe hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Leipziger Messe hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Leipziger Messe hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

SPIEGEL DES ERDBALLS

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Weltkarte hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Weltkarte hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Weltkarte hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

DIE DEUTSCHEN OFFER DES LUFTKREUZES

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Deutschen haben heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt. Die Deutschen haben heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt. Die Deutschen haben heute in der britischen Zone in Deutschland einen Genickschuss durchgeführt.

TRUMAN FORDERTE EINHEITLICHE MILITÄRVEREINBARUNG

WASHINGTON, 24. Oktober (DPA). Der amerikanische Präsident Truman hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Der amerikanische Präsident Truman hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Der amerikanische Präsident Truman hat heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

ROTES KREUZ AUFGELÖST

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Das Rote Kreuz hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst. Das Rote Kreuz hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst. Das Rote Kreuz hat heute in der britischen Zone in Deutschland aufgelöst.

BERUFUNG IN U-BOOT-PROZESS

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die U-Boot-Verfahren haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die U-Boot-Verfahren haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die U-Boot-Verfahren haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

FRANKFURTER KURSE

FRANKFURT, 24. Oktober (DPA). Die Kurse an der Frankfurter Börse haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Kurse an der Frankfurter Börse haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Kurse an der Frankfurter Börse haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

JENSEITS DER SCHLAGZEILEN

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die Schlagzeilen haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Schlagzeilen haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Schlagzeilen haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

INVENTARISIERUNG MILITÄRGERÄTSTÄRKE

BRUNNEN, 24. Oktober (DPA). Die militärischen Vorräte haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die militärischen Vorräte haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die militärischen Vorräte haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

BOY SCOUTS IN BAYERN

MÜNCHEN, 24. Oktober (DPA). Die Boy Scouts haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Boy Scouts haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten. Die Boy Scouts haben heute in der britischen Zone in Deutschland eine Sitzung abgehalten.

Abb. 5: Scan, bitonal

Die Verarbeitung nach dem Scannen

Geraderichten und Säubern. Die bereits beim Scannen getrennten Seiten werden nun für die OCR vorbereitet. Dazu müssen sie exakt gerade gerichtet sein. Schmutzpartikel zwischen den Zeilen werden entfernt, weiße Punkte in großen Überschriften werden gefüllt. Bei größerer Anzahl weißer Punkte in Überschriften kann es passieren, dass die OCR solche Schriften als Bild erkennt und nicht als Text darstellt. Das heißt, diese würden dann im Text fehlen. Für die Texterkennung wird ABBYY FineReader zusammen mit Zusatzentwicklungen von PPS für bessere Layouterkennung eingesetzt.

Layouterkennung von ABBYY ist im Zeitungsbereich für die darauffolgende automatische Artikelseparierung nicht ausreichend. Die vielen Layoutvarianten, die bei den verschiedenen Zeitungen Anwendung finden, können von keiner Standardsoftware abgedeckt werden. Zum Teil werden Spalten überhaupt nicht erkannt (Durchläufe). Dies macht eine Korrektur der Layoutanalyse durch unsere automatisierte Layoutkorrektur erforderlich:

1. Korrekturprogramm, Vorkorrektor: erkennt und korrigiert den Spaltenfluss und verhindert die Durchläufe über mehrere Spalten

2. Korrekturprogramm, Nachkorrektor: trennt die Artikelteilelemente wie Dachzeile, Titel, Untertitel, Vorspann, Text, Bild und Bildunterschrift ab, versieht diese mit den entsprechenden Koordinaten und liefert eine strukturiertere Ausgabe. Dies ist die Voraussetzung für eine spätere automatische Artikelseparierung.

In Graustufe gescannte Tageszeitungen bereiten oft Probleme bei der automatischen Strukturerkennung. Die Korrekturprogramme von PPS wurden deshalb entsprechend angepasst und können auch Graustufenarbeiten und strukturiert ausgeben.

Automatische Artikel-Separierung, AAS

Eine herkömmliche Texterkennung ist nicht in der Lage, automatisiert einzelne Artikel und deren Elemente zu identifizieren. Vor allem im Schachtelbruch ist bei

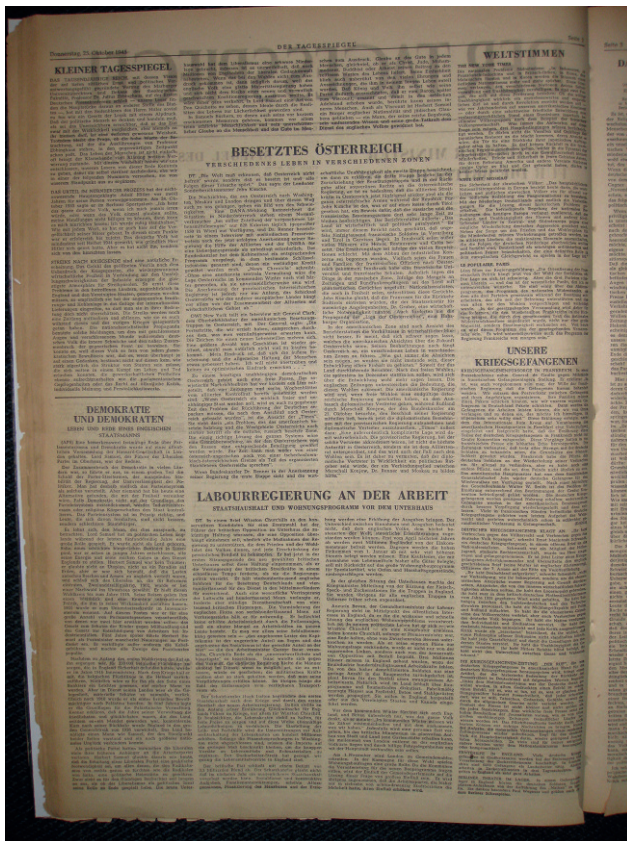


Abb. 6: Original

älteren Ausgaben der Textfluss oft schwer zu erkennen. Die unterschiedliche Bedeutung von Linien muss dazu richtig interpretiert werden. Was bedeutet z.B. eine Spitzlinie? Die Spitzlinie kennzeichnet das Ende eines Artikels. Diese kann einspaltig sein, aber auch mehrspaltig. Eine durchgehende Spaltenlinie bedeutet, hier läuft der Text in der nächsten Spalte weiter – aber wo? All dies erkennt die Automatische Artikel-Separierung.

Die Automatische Artikel-Separierung (AAS) – eine von PPS entwickelte Software – strukturiert die aus der zuvor korrigierten Layoutanalyse erzeugten Blöcke durch ein komplexes Regelwerk sowie diversen Algorithmen und ordnet diesen den korrekten Lesefluss zu. Ebenso wird (nach Wunsch) Werbung herausgefiltert und werden z.B. Todesanzeigen erkannt und entsprechend getagged. Desweiteren erkennt die AAS durch eine typografische Analyse Dachzeilen, Haupttitel, Untertitel, Vorspann und den Artikeltext sowie Bildunterschriften und tagged diese entsprechend. Nachstehend eine Auflistung der Artikel-elemente, die automatisiert erkannt werden:

- Dachzeile
- Titel
- Untertitel
- Vorspann



Abb. 7: Scan, bitonal

- Bildunterschrift
- Bild
- Text
- Autoren
- Ressorts
- Rubriken

Ausgabeformat – XML als Ergänzung zu PDF?

Mit Informationen ist es wie mit der Energie: Sie verpuffen, wenn man sie nicht richtig behandelt. Ebenso wenig wie Energie lassen sich Informationen aus dem Nichts gewinnen. Daher ist es wichtig, im gesamten Arbeitsablauf jede nur mögliche Information zu erhalten. Dies beginnt bereits beim Scannen. Nur mit sorgfältig gescannten Vorlagen, die nach Möglichkeit alle verfügbaren Informationen enthalten, und nicht relevante Informationen wie z.B. Verschmutzungen unterdrücken, kann eine qualitativ hochwertige Texterkennung (OCR) stattfinden. Aber auch nach der OCR sollten alle verfügbaren Informationen erhalten bleiben.

3. JANUAR 1985 - SEITE 8

NEUER TAG

1985: hohe „Mach mit!“-Leistungen

In diesem Jahr im Wettbewerb Schöner unsere Städte und Gemeinden - „Mach mit!“ insgesamt Leistungen in Höhe von mehr als 12 Millionen Mark zu erbringen, so lautet die im Wettbewerbsprogramm verankerte Zielsetzung.

Leistungen in Höhe von etwa 11 Millionen Mark dienen der Verbesserung der Wohnbedingungen, und die Aktivitäten zur Verschönerung der Wohnumwelt werden Leistungen im Werte von 6,7 Millionen Mark umfassen.

Für die Werterhaltung an gesellschaftlichen Einrichtungen summieren sich die Leistungen 1985 auf insgesamt 4,3 Millionen Mark.

Zu den Vorhaben der Wohnbezirke gehört in diesem Jahr auch die Instandsetzung der Kinderspielflächen in den Wohngebieten unserer Stadt.

Rekonstruktion und Modernisierung

Die Aufgaben zur effektiveren Nutzung des vorhandenen Wohnungsfonds werden 1985 weiter wachsen. Dabei sind 49,1 Prozent der staatlichen Zuwendungen für die Verbesserung der Wohnverhältnisse, schwerpunktmäßig für die Rekonstruktion, Modernisierung und Instandhaltung sowie für die Gewährleistung stabiler Mieten vorgesehen. In Schwedt sind die Modernisierung von 28 Wohnungen und die Rekonstruktion von 15 Wohnungen geplant.

Ergänzt wurden diese Maßnahmen u. a. durch die Sanierung weiterer 100 Balkone, die Fortführung der Rekonstruktion des Gebäudes Leninallee 25 bis 29 und die Verlagerung des Volkstuchhandels in die Leninallee.

Am Kletz und im Ortsteil Heinersdorf sind Straßenbauarbeiten vorgesehen.

Wanderfahne für MVJ-Reservisten

Mit der Wanderfahne des Wehrkreiskommandos Schwedt (Oder) und mit der Verleihung des Titels „Bestes Reservistenkollektiv“ in der Wettbewerbsgruppe II wurde das Kollektiv der Reservisten des VEB Mineralölverbundleitung Schwedt unlängst ausgezeichnet.

Diese Ehrung erfolgte aufgrund der Initiative, die von den Reservisten im Jubiläumswort der Republik gezeigt wurden. Dabei stehen hervorragende Ergebnisse zu Buche.

Der Stellvertreter des Leiters des Wehrkreiskommandos, Genosse Oberstleutnant Schwarz, überreichte die Wanderfahne auf der Vertrauensleutevollversammlung des Pipelinebetriebes.

Die Reservisten werden sich dieser hohen Ehrung würdig erweisen und auch künftig um Bestleistungen ringen.

Wir berichten aus

SCHWEDT



Fl.

Neue Plastik wurde eingeweiht

Eine Plastik des sowjetischen Bildhauers Nikolai Alexandrowitsch Burganow wurde im Dezember durch den Schwedter Bildhauer Axel Schulz im VEB Petrochemisches Kombinat eingeweiht.

Der Moskauer Künstler gehört zu den Bildhauern der Sowjetunion, die besonders bei der Weiterentwicklung der Plastik neue Wege gegangen sind.

Im September 1978 weilte Nikolai Burganow zu einem vierzehntägigen Studienaufenthalt in Schwedt. Während dieses Besuchs entstanden mehrere Plastiken, unter anderem auch der „Junge Chemiarbeiter“.

Rotation nutzte Heimvorteil

Die Asphaltleger von Rotation empfingen die Bezirksjugendlichen des VEB Petrochemisches Kombinat in der Heimbahn zum Meisterschaftsturnier. Hier galt es nicht nur, den zweiten Platz zu halten, sondern weitgehend zu festigen. Das bedeutete für Rotation, Turniersieger zu werden.

Diese Aufgabe war bei guter Heimform durchaus lösbar. Die Spieler um Dieter Loos ließen sich diese Chance nicht entgehen. So endete das Turnier mit dem Sieg von Rotation Schwedt vor Chemie PCK und TSG Seelow.

Nach fünf Turnieren liegt Chemie PCK an der Spitze, gefolgt von Rotation Schwedt und TSG Seelow. Die Mannschaften aus Fürstenwalde, Zechin und Wrietzen schließen sich an.

BSG Rotation Sektion Kegeln

Auf ein Wort

Hilfe auch für Antonios Freunde

Wenn sind jene Bilder aus Presse und Fernsehen nicht bekannt Kinder mit dünnen Armen, aufgedunsenen Bäuchen und vor Hunger hervorstechenden Augen? Wer ist nicht erschüttert beim Anblick dieses Elends?

Diese Not lindern zu helfen, dazu wollen viele Schwedter mit beitragen. „Auch unser Kollektiv von der Station 574 und 575 des Bezirkskrankenhauses „Dr. Salvador Allende“ diskutierte rege über die Situation in den Dürregebieten Äthiopiens. Bei einer anschließenden Solidaritätsaktion spendeten wir auch unsere Patienten einen Betrag von 171,20 Mark“, schrieb uns die Krankenschwester Marion Beyer.

Und das ist nur ein Beispiel, wie im Schwedter Bezirkskrankenhaus Solidarität geübt wird. Allein seit Ende November konnten die Mitarbeiter des Hauses über 2544 Mark auf das Solidaritätskonto für Äthiopien überweisen. Besonders aktiv waren dabei die urologische und orthopädische Klinik sowie die technischen Bereiche.

Hilfe und Unterstützung gaben die Kollektive des Bezirkskrankenhauses aber auch ganz unmittelbar: Versendete Kämpfer von Befreiungsarmeen wurden hier liebevoll betreut und gepflegt. So konnten Ende November acht salvadorienische Freiheitskämpfer in ihre Heimat entlassen werden. Amico, Osbaldo, Antonio und ihre Freunde spürten, mit wieviel Liebe und Sorge sie von vielen Kollektiven des Hauses betreut wurden.

Auf einem Abschiedsforum berichtete Antonio: „Unser Kampf geht weiter! Auf dieses mutige Versprechen kann unsere Antwort nur lauten: und unsere Solidarität auch! Ganz gleich, ob mit den Völkern Afrikas oder Mittelamerikas, ob mit Vietnam oder dem chilenischen Volk.“

Eva-Martina Weyer



Auch im Stadtteil Am Waldrand, konkret im Goethering und in der Thomas-Mann-Straße, wurden in den letzten Wochen des Jahres 1984 Bäume, und Sträucher gepflanzt. Fotos: NTV/Wendland; Erdmann

Im Frühjahr wird weiter bepflanzt

212 Groß-, 2918 Jungbäume und 1400 Sträucher und Gehölze kamen ins Erdreich

Die Mitarbeiter des VEB Stadtwirtschaft können auf gute Ergebnisse verweisen. So wurden 212 Groß-, 2918 Jungbäume und 1400 Sträucher und Gehölze gepflanzt. Die Bepflanzung an den Hochhäusern in der Leninallee wird im Frühjahr fortgesetzt. Ebenso in der Kästnerallee, wo bereits im Herbst 1984 etwa 80 Bäume gesetzt wurden. Mit Unterstützung von vielen Seiten konnte in den vergangenen zwei Jahren in fast allen Sandkästen der Stadt der Sand erneuert werden.

Daß die Beschäftigten des VEB Stadtwirtschaft per 21. Dezember ihren Plan erfüllt hatten, bedeutete für sie nicht das Jahresende. Auch in den letzten Tagen bemüht sie sich, insbesondere um die reibungs-

Susann Morgner

Rundblick

Konferenz des FDGB

Am Sonnabend, dem 5. Januar, beginnt um 8.00 Uhr in der „HC-Gaststätte „Novopolok“ die 8. Kreisdelegiertenkonferenz des FDGB Schwedt.

Starke MMM-Beteiligung

Im abgelaufenen Messejahr beteiligten sich 90,5 Prozent der Jugendlichen des VEB Petrochemisches Kombinat an der Lösung von MMM-Aufgaben. Desweiteren wurden 89,2 Prozent der Lehrlinge, 94,4 Prozent der jungen Hoch- und Fachschulstudenten und 136 Schüler in diese Arbeiten einbezogen.

Mehr Obst und Gemüse

Vom Groß- und Einzelhandel wurden im vergangenen Jahr 230 Vereinbarungen mit Kleinerezeugern abgeschlossen. Dadurch konnten 170 Tonnen Gemüse und 290 Tonnen Obst zusätzlich angeboten werden.

Enge Patenschaften

Das VEB „Industrieprojektion Schwedt“ unterhält seit 1973 enge Patenschaftsbeziehungen mit der Oberschule „Dr. Theodor Neubauer“.

20 Jahre PCK-Ballett

Das Kinder- und Jugendballett des VEB Petrochemisches Kombinat stellt sich im Frühjahr dieses Jahres anlässlich seines 20jährigen Bestehens mit einem neuen Programm vor.

Theatertage 1985

Die Theatertage werden in diesem Jahr erstmalig unter dem Motto „Frühling an der Oder“ durchgeführt.

50 Rentnerwohnungen

Im Verlauf dieses Jahres werden im Schwedter Jugendliche 50 Rentnerwohnungen renovieren.

Lokaledaktion

1330 Schwedt (Oder) Leninallee 74 10 Tage 1029/1030 Telefon 2 34 02/2 28 84 Verantwortlicher Redakteur: Karin Ernst

Das Rendezvous

Er möchte etwas in Bewegung setzen



Wer freut sich nicht, wenn nach hektischen Tagen und Wochen wieder etwas Ruhe im Arbeitsalltag einzieht? Für Günter Rehass, BGL-Vorsitzender im Produktionsbereich des VEB Petrochemisches Kombinat Schwedt, würde diese Ruhe nach Abschluß der Gewerkschaftsarbeit nur kurze Zeit. Denn mittlerweile finden in den Kollektiven schon die Titelverteidigungen statt. Und da ist jede Stunde des BGLers ausgenutzt.

183 Brigaden kämpfen im Bereich Produktion um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, das heißt, 183mal wird Geleistetes abgerechnet und über Inhalt und Qualität der neuen Wettbewerbsprogramme befunden.

„Erfolge müssen angekerbelt werden“, meint Günter Rehass, und deshalb haben wir darauf zu achten, daß alle vorhandenen Möglichkeiten richtig ausgeschöpft werden. Darin sieht meine Verantwortung als Gewerkschaftsfunktionär.“

Als Voraussetzung dafür betrachtet der 41jährige Dipl.-Ing.-Ingenieurökonom eine gute Anleitung, denn nur, wenn alle Anteilungsgewerkschaftsfunktionen und über sie die Vertrauensleute bestens informiert sind, kommt auch in den Kollektiven an, was erreicht werden soll. Auf die 14tägliche Anleitung seiner

zweölf AGL-Vorsitzenden bereitet sich Günter Rehass deshalb gründlich vor. Hier findet jeder ein offenes Ohr für seine Sorgen und Probleme. Meist dauert die Anleitung länger als geplant, denn der Vorsitzende will genau wissen, wie es läuft und wo es noch hemmt. Sein Leitsatz: Man muß die Stimme des Kollektives kennen, um gezielt Veränderungen zu bewirken. Lieber als Schreibarbeiten und Beratungen sind Günter Rehass individuelle Gespräche in den Brigaden. In den Schwerpunktbereichen leitet er die Vertrauensleute einmal wöchentlich an. Das hat sich bewährt, weil anstehende bereicherspezifische Probleme umgehend geklärt und nicht auf die lange Bank geschoben werden.

An dieser Arbeit gefällt Günter Rehass, daß sie Arbeit mit den Menschen ist, daß er etwas bewegen und verändern helfen kann.

Gerade auch als Mitglied des Kreisvorstandes des FDGB liegt dem Genossen Rehass so viel am Verändertenwollen. Und als Verbindungsmann zwischen dem Parteischäftsreich im PCK und dem Wohnbezirksausschuß 20 sorgt er dafür, daß auf beiden Seiten jeder den laufenden ist.

Sigrith Behr

Doppelbett, hell, m. Federkernböden u. durchgeh. Schaumgummimatten (3 l. ufl.) f. 500 M. zu verk. Tel. Angermünde 3952, nach 17 Uhr

Kassetten-Autoempfänger A 320, Baujahr Juli 83, Neupr. 1200 M. für 900 M. zu verkaufen. Hans Otto, 1321 Passow, Schulstr. 9

Farbfernsehgerät „Chromat“, Pal/Socam, sehr guter Zustand, 2900 M. zu verk. Arno Bernickel, 2132 Gramzow, Marktplatz 11

„Mosait“-Sammlung, alle u. neue, viele doppelte Hefen, nur zusammenhängend zu verk. Tel. Schwedt 327 92

FKW Trabant ab Bauj. 80 gest. Zuschr. an R. Schick, 1320 Angermünde, Karlstr. 7

Fkw-Anhänger, Bj. 84, auf Trabant-Basis, m. Klappe, 1700 M. zu verk. Schriftl. an K. Krieger, 1303 Finzowfurt, Walzwerkstr. 46, Tel. 337, nach 16 Uhr

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief am 30. Dezember 1984 mein lieber Mann, unser treuzugender Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Fritz Schmidt im Alter von 82 Jahren. In stiller Trauer Maria Schmidt als Ehefrau die Kinder, Enkel und Urenkel

1321 Greifenberg, Wiesenweg 1 Die Beisetzung findet heute, am Donnerstag, dem 3. Januar 1985, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Greifenberg statt.

Für alle unfindbar verstarb am 29. Dezember 1984 meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Johanna Breuning geb. Bürger im Alter von 60 Jahren. In tiefer Trauer Willi Breuning als Ehemann und alle Angehörigen

1321 Neukünderdorf, Lindenhof 22 Die Beisetzung findet am Freitag, dem 4. Januar, 1985, um 14.00 Uhr in Neukünderdorf statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie für das liebe Gedenken anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes, Vaters, Schwiegervaters, Opa's und Uropa's

Karl Kolbe im Alter von 82 Jahren. In stiller Trauer Maria Schmidt als Ehefrau die Kinder, Enkel und Urenkel

1321 Greifenberg, Wiesenweg 1 Die Beisetzung findet heute, am Donnerstag, dem 3. Januar 1985, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Greifenberg statt.

Nach einem arbeitsreichen Leben und kurzer, schwerer Krankheit entschlief am 28. Dezember 1984 unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Brandt im Alter von 81 Jahren. In stiller Trauer die Kinder, Enkel, Urenkel und alle Angehörigen

1321 Heinersdorf, im Dezember 1984. Die Beisetzung findet am Freitag, dem 4. Januar 1985, um 14.00 Uhr statt.

Es ist so schwer, wenn sich der Mutter Augen schließen, die Hände ruh'n, die einst so viel geschafft. Still und heimlich unsere Tränen fließen, ein liebes Mutterherz wird nun zur Ruh' gebracht. Nun ruhe sanft, Du gutes Herz. Dir der Friede, uns der Schmerz.

Plötzlich und unerwartet entschlief am 27. Dezember 1984 unsere liebe herzengute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Langner geb. Tiroke im Alter von 70 Jahren. In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied Dieter Langner Walter Langner und Familie Siegfried Langner und Familie Manfred Langner und Familie Angelika Langner und Familie und Verwandte

1321 Mürow, den 28. Dezember 1984 Die Beisetzung findet heute, am Donnerstag, dem 3. Januar 1985, um 14.00 Uhr von der Kirche aus statt.

Abb. 8: Vor IBB, Verschmutzung ist deutlich zu sehen

3. JANUAR 1985 — SEITE 8

NEUER TAG

1985: hohe „Mach mit!“-Leistungen

In diesem Jahr im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — Mach mit!“ insgesamt Leistungen in Höhe von mehr als 21 Millionen Mark zu erbringen, so lautet die im Wettbewerbsprogramm verankerte Zielstellung.

Leistungen in Höhe von etwa 11 Millionen Mark dienen der Verbesserung der Wohnbedingungen und die Aktivitäten zur Verschönerung der Wohnumwelt werden Leistungen im Werte von 6,7 Millionen Mark umfassen.

Für die Werterhaltung an gesellschaftlichen Einrichtungen summieren sich die Leistungen 1985 auf insgesamt 4,3 Millionen Mark.

Zu den Vorhaben der Wohnbezirke gehört in diesem Jahr auch die Instandsetzung der Kinderspielflächen in den Wohngebieten unserer Stadt.

Rekonstruktion und Modernisierung

Die Aufgaben zur effektiveren Nutzung des vorhandenen Wohnungsbestandes werden 1985 weiter wachsen. Dabei sind 40,1 Prozent der staatlichen Zuwendungen für die Verbesserung der Wohnverhältnisse, schwerpunktmäßig für die Rekonstruktion, Modernisierung und Instandhaltung sowie für die Gewährleistung stabiler Mieten vorgesehen. In Schwedt sind die Modernisierung von 25 Wohnungen und die Rekonstruktion von 15 Wohnungen geplant.

Ergänzt wurden diese Maßnahmen u. a. durch die Sanierung weiterer 100 Balkone, die Fortführung der Rekonstruktion des Gebäudes Leninallee 25 bis 29 und die Verlagerung des Volksbuchhandels in die Leninallee.

Am Kletz und im Ortsteil Heinersdorf sind Straßenbauarbeiten vorgesehen.

Wanderfahne für MVL-Reservisten

Mit der Wanderfahne des Wehrkreiskommandos Schwedt (Oder) und mit der Verleihung des Titels „Bestes Reservistenkollektiv“ in der Wettbewerbsgruppe II wurde das Kollektiv der Reservisten des VEB Mineralölveredelung Schwedt unlängst ausgezeichnet.

Diese Ehrung erfolgte aufgrund der Initiativen, die von den Reservisten im Jubiläumsjahr der Republik gezeigt wurden. Dabei stoben hervorragende Ergebnisse zu Buche.

Der Stellvertreter des Leiters des Wehrkreiskommandos, Genosse Oberleutnant Schwarz, überreichte die Wanderfahne auf der Vertrauensleuteversammlung des Fingelbetriebes.

Die Reservisten werden sich dieser hohen Ehrung würdig erweisen und auch künftig um Bestleistungen ringen.

Wir berichten aus

SCHWEDT



Neue Plastik wurde eingeweiht

Die Asphalttegel von Rotation empfangen die Beitzteilisten aus Seelow, Fürstenwalde, Wriezen, Zechin und Schwedt auf ihrer Heimbahn zum Meisterschaftsturnier. Hier galt es nicht nur, den zweiten Platz zu halten, sondern weitgehend zu festigen. Das bedeutete für Rotation, Turniersieger zu werden.

Diese Aufgabe war bei guter Heimform durchaus lösbar. Die Spieler um Dieter Loos ließen sich diese Chance nicht entgehen. So endete das Turnier mit dem Sieg von Rotation Schwedt vor Chemie PCK und TSG Seelow.

Nach fünf Turnieren liegt Chemie PCK an der Spitze, gefolgt von Rotation Schwedt und TSG Seelow. Die Mannschaften aus Fürstenwalde, Zechin und Wriezen schieden sich an.

BSG Rotation Sektion Kegeln

Rotation nutzte Heimvorteil

Die Asphalttegel von Rotations empfangen die Beitzteilisten aus Seelow, Fürstenwalde, Wriezen, Zechin und Schwedt auf ihrer Heimbahn zum Meisterschaftsturnier. Hier galt es nicht nur, den zweiten Platz zu halten, sondern weitgehend zu festigen. Das bedeutete für Rotation, Turniersieger zu werden.

Diese Aufgabe war bei guter Heimform durchaus lösbar. Die Spieler um Dieter Loos ließen sich diese Chance nicht entgehen. So endete das Turnier mit dem Sieg von Rotation Schwedt vor Chemie PCK und TSG Seelow.

Nach fünf Turnieren liegt Chemie PCK an der Spitze, gefolgt von Rotation Schwedt und TSG Seelow. Die Mannschaften aus Fürstenwalde, Zechin und Wriezen schieden sich an.

BSG Rotation Sektion Kegeln

Auf ein Wort

Hilfe auch für Antonios Freunde

Wenn sind jene Bilder aus Presse und Fernsehen nicht bekannt: Kinder mit dünnen Kinnchen, aufgedunsenen Bäuchen und vor Hunger hervorquellen den Augen? Wie ist nicht erschüttert beim Anblick dieses Elends?

Diese Not lindern zu helfen, dazu wollen viele Schwedter mit beitragen. „Auch unser Kollektiv von der Station 5/14 und 5/15 des Bezirkskrankenhauses „Dr. Salvador Allende“ diskutierte rege über die Situation in den Dürregebieten Äthiopiens. Bei einer anschließenden Solidaritätsaktion spendeten wir und auch unsere Patienten einen Betrag von 171,20 Mark, schickten die Krankenschwester Maria Beyen.

Und das ist nur ein Beispiel, wie im Schwedter Bezirkskrankenhaus Solidarität geübt wird. Allen seit Ende November konnten die Mitarbeiter des Hauses über 2544 Mark out des Solidaritätskonto für Äthiopien überweisen. Besonders mit danken dabei die urologische und orthopädische Klinik sowie die technischen Bereiche.

Hilfe und Unterstützung geben die Kollektive des Bezirkskrankenhauses oder auch ganz unmittelbar: Verwundete Kämpfer von Betselungsmarsch wurden hier liebevoll betreut und gepflegt. So konnten Ende November acht israelische Soldaten, die in der Heimat entlassen werden, Amiral, Osbaldo, Antonio und ihre Freunde spürten die wieder Liebe und Sorge sie von vielen Kollektiven des Hauses betreut wurden.

Auf einem Abschiedsfest bedankte Antonio: „Unser Kampf geht weiter! Auf dieses mutige Versprechen kann unsere Antwort nur lauten: und unsere Solidarität auch! Ganz gleich, ob mit den Völkern Afrikas oder Mittelamerikas, ob mit Vietnam oder dem chilenischen Volk.“

Eva-Martina Weyer



Auch im Stadtfeld Am Waldrand, konkret im Goethering und in der Thomas-Mann-Straße, wurden in den letzten Wochen des Jahres 1984 Bäume und Sträucher gepflanzt. Fotos: NTV/Wendland; Erdmann

Im Frühjahr wird weiter bepflanzt

212 Groß-, 2918 Jungbäume und 1400 Sträucher und Gehölze kamen ins Erdreich

Die Mitarbeiter des VEB Stadtwirtschaft können auf gute Ergebnisse verweisen. So wurden 212 Groß-, 2918 Jungbäume und 1400 Sträucher und Gehölze gepflanzt. Die Bepflanzung an den Hochhäusern in der Leninallee wird im Frühjahr fortgesetzt. Ebenso in der Kastanienallee, wo bereits im Herbst 1984 etwa 50 Bäume gesetzt wurden. Mit Unterstützung von vielen Seiten konnte in den vergangenen zwei Jahren in fast allen Sandkästen der Stadt der Sand erneuert werden.

Daß die Beschäftigten des VEB Stadtwirtschaft per 31. Dezember diesen Plan erfüllt hatten, bedeutete für sie nicht das Jahresende. Auch in den letzten Tagen bemühten sie sich insbesondere um die reibungs-

Rundblick

Konferenz des FDGB

Am Sonntag, dem 3. Januar, beginnt um 8.00 Uhr in der HO-Gaststätte „Nowopoltok“ die 8. Kreisdelegiertenkonferenz des FDGB Schwedt.

Starke MMM-Beteiligung

Im abgelaufenen Messejahr beteiligten sich 90,8 Prozent der Jugendlichen des VEB Petrochemisches Kombinat an der Lösung von MMM-Aufgaben. Desweiteren wurden 85,2 Prozent der Lehrlinge, 94,4 Prozent der jungen Hoch- und Fachschulstudenten und 136 Schüler in diese Arbeiten einbezogen.

Mehr Obst und Gemüse

Vom Groß- und Einzelhandel wurden im vergangenen Jahr 200 Vereinbarungen mit Kleinerzeugern abgeschlossen. Dadurch konnten 170 Tonnen Gemüse und 290 Tonnen Obst zusätzlich angeboten werden.

Enge Patenschaften

Der VEB Industrieprojektor Schwedt unterhält seit 1973 enge Patenschaftsbeziehungen mit der Oberschule „Dr. Theodor Neubauer“.

20 Jahre PCK-Ballett

Das Kinder- und Jugendballett des VEB Petrochemisches Kombinat stellt sich im Frühjahr dieses Jahres anlässlich seines 20jährigen Bestehens mit einem neuen Programm vor.

Theatertage 1985

Die Theatertage werden in diesem Jahr erstmalig unter dem Motto „Frühling an der Oder“ durchgeführt.

50 Rentnerwohnungen

Im Verlauf dieses Jahres werden die 41jährige Diplom-Ingenieurin Rennerwohnungen renovieren.

Lokalredaktion

1330 Schwedt (Oder) Leninallee 74 Telefon 234 02/2 28 84 Verantwortliche Redakteur: Karin Ernst

Das Rendezvous

Er möchte etwas in Bewegung setzen



Wer freut sich nicht, wenn nach hektischen Tagen und Wochen wieder etwas Ruhe im Arbeitsablauf einzieht? Für Günter Rehass, BGL-Vorsitzender im Produktionsbereich des VEB Petrochemisches Kombinat, ist diese Ruhe meist dauert die Anleitung länger als geplant, denn der Vorsitzende wählen nur kurze Zeit. Denn mittlerweile finden in den Kollektiven die Titelverteidigungen statt. Und da ist jede Stunde des BGLers ausgerechnet.

183 Brigaden kämpfen im Bereich Produktion um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, das heißt, 163mal wird Geleistetes abgerechnet und über Inhalt und Qualität der neuen Wettbewerbsprogramme befunden.

„Erfolge müssen angekurbt werden“, meint Günter Rehass. „und deshalb haben wir darauf zu achten, daß alle vorhandenen Möglichkeiten richtig ausgeschöpft werden. Darin sehe ich meine Verantwortung als Gewerkschaftsfunktionär.“

Als Voraussetzung dafür betrachtet der 41jährige Diplom-Ingenieurökonom eine gute Anleitung, denn nur, wenn alle Abteilungsgewerkschaftsfunktionen über sie die Vertrauensleute bestens informiert sind, kommt auch in den Kollektiven an, was erreicht werden soll. Auf die 14stellige Anleitung seiner

zwei AGL-Vorsitzenden bereitet sich Günter Rehass deshalb gründlich vor. Hier findet jeder ein offenes Ohr für seine Sorgen und Probleme. Meist dauert die Anleitung länger als geplant, denn der Vorsitzende wählen nur kurze Zeit. Denn mittlerweile finden in den Kollektiven die Titelverteidigungen statt. Und da ist jede Stunde des BGLers ausgerechnet.

Gerade auch als Mitglied des Kreisvorstandes des FDGB liegt dem Genossen Rehass so viel am Verändern wollen. Und als Verbindungsmann zwischen dem Partnerkollektiv und über sie die Vertrauensleute bestens informiert sind, kommt auch in den Kollektiven an, was erreicht werden soll. Auf die 14stellige Anleitung seiner

an dieser Arbeit gefällt Günter Rehass, daß sie Arbeit mit den Menschen ist, daß er etwas bewegen und verändern helfen kann.

Sigrid Behr

Doppelbett, hell, m. Federkernböden u. durchgeh. Schaumgummimatten (3. d. d.), f. 500 M zu verk. Tel. Angermünde 3952, nach 17 Uhr

Kassetten-Autoempfänger A 320. Baujahr Juli 83, Neupr. 1200 M, für 900 M zu verkaufen. Hans Otto, 1321 Passow, Schulstr. 9

Farbfernsehgerät „Chromat“, Pal/Secam, sehr guter Zustand, 2900 M, zu verk. Arno Bentschel, 2132 Gramzow, Marktplatz 11

„Moskai“-Sammlung, alte u. neue, viele doppelte Hefte, nur zusammenhängend zu verk. Tel. Schwedt 327 92

Pkw-Trabant ab Bauj. 80, ges. Zusch. an E. Schulz, 1320 Angermünde, Karlstr. 7

Pkw-Anhänger, Bj. 84, auf Trabant-Basis, m. Klappe, f. 1700 M zu verk. Schriftl. an K. Kridger, 1303 Finowfurt, Watzerwerkstr. 46, Tel. 337, nach 16 Uhr

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief am 30. Dezember 1984 mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Fritz Schmidt im Alter von 82 Jahren. In stiller Trauer Maria Schmidt als Ehefrau die Kinder, Enkel und Urenkel

1321 Greiffenberg, Wiesenweg 1 Die Beisetzung findet heute, am Donnerstag, dem 3. Januar 1985, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Greiffenberg statt.

Für alle unfaßbar verstarb am 29. Dezember 1984 meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Oma

Johanna Breuning geb. Bürger im Alter von 60 Jahren. In tiefer Trauer Willi Breuning als Ehemann und Kinder

1321 Neukütkendorf, Lindenhof 22 Die Beisetzung findet am Freitag, dem 4. Januar, 1985, um 14.00 Uhr in Neukütkendorf statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kränz- und Blumenspenden sowie für das letzte Geleit anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes, Vaters, Schwiegervaters, Opas und Uropas:

Karl Kolbe sagen wir allen Verwendeten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Im Namen der ganzen Familie Elisabeth Kolbe

Gartz (Oder), im Dezember 1984

Nach einem arbeitsreichen Leben und kurzer, schwerer Krankheit entschlief am 28. Dezember 1984 unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Brandt im Alter von 81 Jahren. In stiller Trauer die Kinder, Enkel, Urenkel und alle Angehörigen

1321 Heinersdorf, im Dezember 1984 Die Beisetzung findet am Freitag, dem 4. Januar 1985, um 14.00 Uhr statt.

Es ist so schwer, wenn sich der Mutter Augen schließen, die Hände ruft, die einst so viel geschafft. Still und heimlich unsere Tränen fließen, ein liebes Mutterherz wird nun zur Ruh' gebracht. Nun ruhe sanft, Du gutes Herz, Dir der Friede, uns der Schmerz.

Pfötzlich und unerwartet entschlief am 27. Dezember 1984 unsere liebe herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Elisabeth Langner geb. Tiroke im Alter von 79 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied Dieter Langner Walter Langner und Familie Siegfried Langner und Familie Manfred Langner und Familie Angelika Langner und Familie und Verwandte

1321 Mürow, den 28. Dezember 1984 Die Beisetzung findet heute, am Donnerstag, dem 3. Januar 1985, um 14.00 Uhr von der Kirche aus statt.

Abb. 9: Nach IBB, Scan ist geäubert, schwarze Flächen gefüllt



Abb. 10: Standard-Layouterkennung, viele Durchläufe

Ein Format verspricht dies im besonderen Maße: XML. In XML können beliebige Bestandteile durch logische Markierungen gekennzeichnet und festgehalten werden. Im Gegensatz zu PDF lässt sich auch anscheinend Unwichtiges, was sonst verloren ginge, abspeichern und zur späteren Verwendung wieder aktivieren. Dies ist besonders bei der Artikel-Erkennung wichtig. Nicht nur der Text, sondern der gesamte Kontext, in dem sich der Artikel befindet, muss erhalten bleiben. PDF, auch TIF und JPG sind auf eine optimale Reproduktion des Erscheinungsbilds ausgerichtet. Diesen Kontext aber nur



Abb. 11: Nach PPS-Vor- und Nachkorrektor

aus dem Erscheinungsbild automatisch wiederzufinden, ist so gut wie nicht möglich.

Die AAS erzeugt daher ein PPS-proprietäres XML, das in jedes kundenspezifische Format konvertiert werden kann. An dieser Stelle sollen einige Beispiele genannt werden:

- Konvertierung in ein beliebiges XML-Schema für CMS- oder Redaktionssysteme
- HTML Ausgabe zur Darstellung im Webbrowser inklusive Faksimile
- Konvertierung für ein ePaper Framework wie dem MSH Web:digiPaper

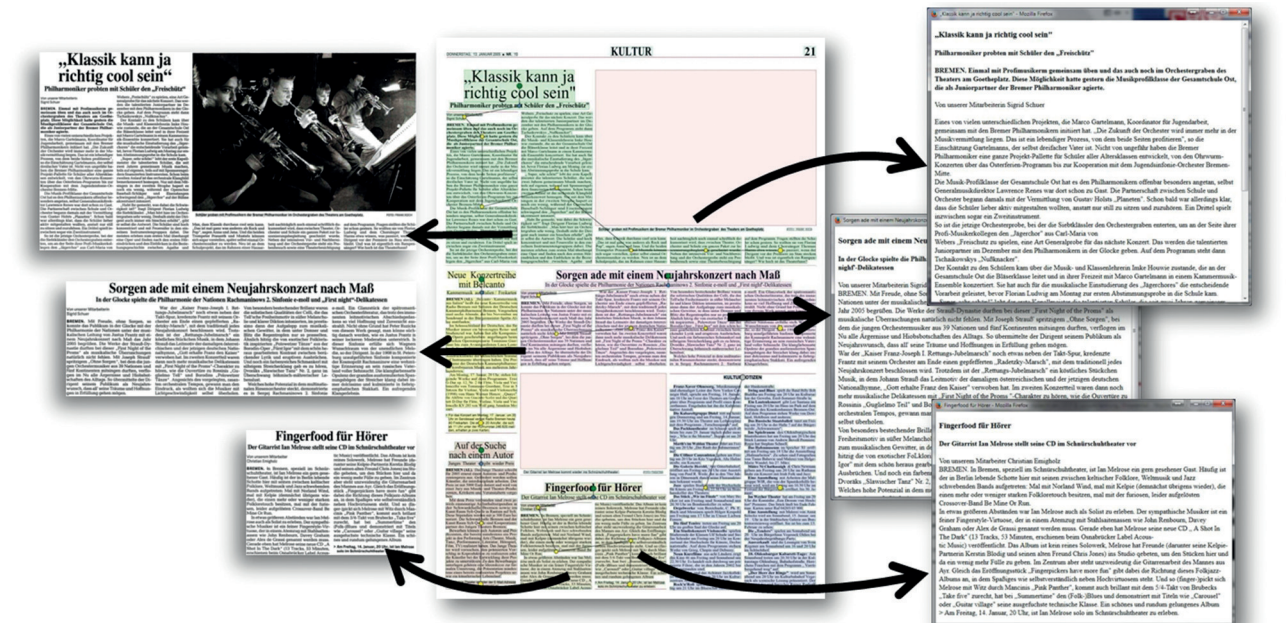


Abb. 12: Beispiele für Automatische-Artikel-Separierung

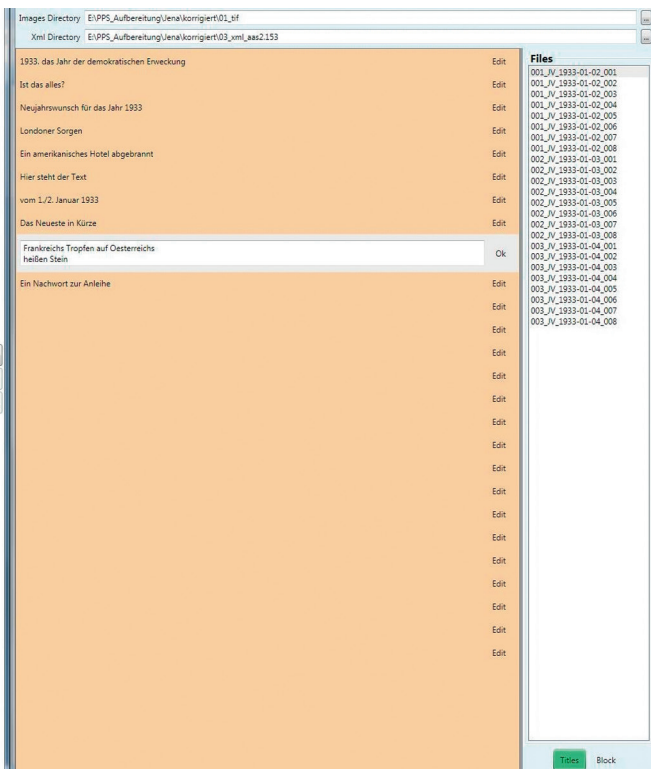
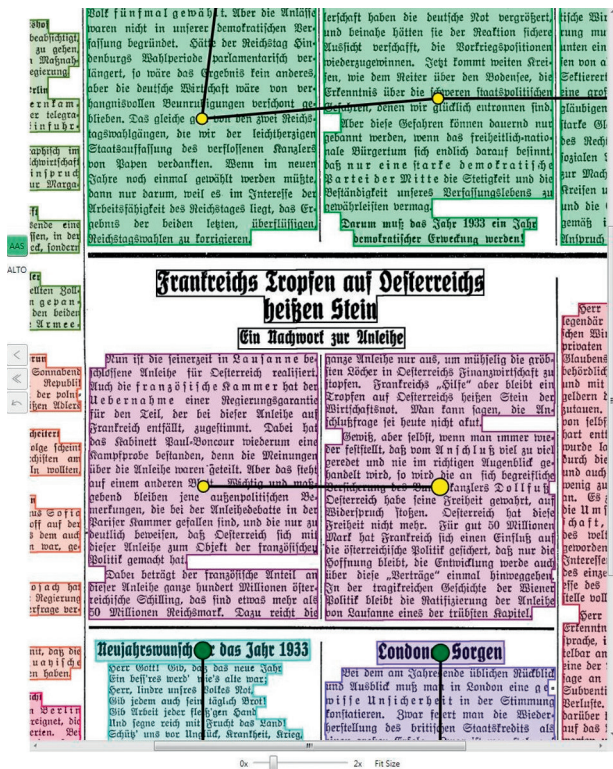


Abb. 13: XML Editor

- METS/ALTO für Bibliotheken – die Strukturierung erfolgt auf Articlebene in METS mit Erschließungsdaten in ALTO

Artikel-Editor

Die AAS liefert deutlich über 80 Prozent korrekt erkannte Artikel. Zur Qualitätsverbesserung ist eine manuelle Nachbearbeitung erforderlich. Für diesen Zweck hat PPS einen Artikel-Editor entwickelt, mit dem man die Seiten nachbearbeiten kann. Bei Digitalisierungsprojekten mit 500.000 und mehr Seiten ist hier Manpower gefragt. Aus diesem Grund arbeitet das Unternehmen mit der Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen zusammen. Da die Genossenschaft in ein bundesweites Netzwerk vergleichbarer Gesellschaften eingebunden ist, kann auf die gesamte Arbeitskraft und das komplette Leistungsspektrum aller Werkstätten zurückgegriffen werden.

Der Artikel-Editor dient einerseits als Kontrollwerkzeug, andererseits kann man alle Articlelemente neu definieren und umstrukturieren, der Lesefluss kann korrigiert werden, es können ALTO Daten visualisiert werden, Texte und Überschriften lassen sich korrigieren.

Speziell für Überschriften hat PPS einen eigenen Editiermodus entwickelt. Über den Button „Titles“ werden

die Überschriften einer Seite selektiert und können effektiv korrigiert werden. Mit „ok“ werden sie wieder auf die Seite zurückgeschrieben. Nach Auswahl des Titels wird dieser automatisch herangezogen, um die Leserlichkeit zu verbessern – was gerade bei kleinen Frakturschriften sehr hilfreich ist. Auch manuelles Zoomen ist selbstverständlich möglich.

Pressemitteilung: Professionelle Software trifft gemeinnützige Arbeit

PPS beschreitet mit Werkstätten für behinderte Menschen neue Wege der Zusammenarbeit

Immer mehr Zeitungsverlage stellen ihre Archivbände in digitalisierter Form online zur Verfügung – je nach Alter und Umfang müssen dafür einige hunderttausend Zeitungsseiten eingescannt und durchsuchbar gemacht werden. Dafür hat die in Oberursel ansässige Firma PPS Prepress Systeme GmbH ein Verfahren entwickelt, das rund 80 Prozent der Einzelartikel aus den digitalen Zeitungsseiten automatisch erkennt. Zur weiteren Qualitätsverbesserung ist eine manuelle Nachbearbeitung erforderlich, die sehr gut von Werkstätten für behinderte Menschen übernommen werden kann.

So sagt Dieter Debus, Werkstattleiter vom Frankfurter Verein hierzu: „Das manuelle Nacharbeiten ist eine anspruchsvolle, bei unseren psychisch erkrankten Mitarbeitern beliebte Tätigkeit. Da die Software-Oberfläche gut und verständlich strukturiert ist, können unsere Werkstattmitarbeiter ohne aufwändige Einarbeitungsmaßnahmen eine tolle Arbeit ausführen.“

Die notwendige Koordination, um auch mehrere Werkstätten in dieses wachsende, interessante Arbeitsfeld einzubinden, übernimmt dabei die Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Hessen und Thüringen (GDW) mit Sitz in Kassel. Die GDW akquiriert Großaufträge nicht nur im Bereich Digitalisierung, sondern auch in Arbeitsfeldern wie z.B. Daten- und Texterfassung, Aktenvernichtung oder auch fachgerechtes E-Recycling. Da die Genossenschaft in ein bundesweites Netzwerk vergleichbarer Gesellschaften eingebunden ist, können Kunden wie PPS auf die gesamte Arbeitskraft und das komplette Leistungsspektrum aller Werkstätten zurückgreifen.

Die Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Hessen und Thüringen eG (www.GDWeG.de) erschließt für gemeinnützige Werkstätten bundesweit Kunden und Aufträge. Ziel ihrer Arbeit ist die sichere und gleichmäßige Auslastung der Werkstätten und somit die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen für behinderte Menschen. Derzeit sind über 297.000 Erwachsene mit Behinderungen in rund 2.500 anerkannten Werkstätten beschäftigt. (Quelle: BAG: WfbM)

Pressekontakt:

GDW-Genossenschaft der Werkstätten
Stefan Werner und Annette Peth
Frankfurter Straße 227b
34134 Kassel
Peth@GDWeG.de

Digitalisierung vom Film oder vom Original?

Die Auftragsvergabe der Verfilmung von Zeitungen erfolgte in der Vergangenheit überwiegend über den günstigsten Preis und nicht über die beste Qualität. Filme und Mikrofilme sind in Millionenzahl vorhanden. Die Vorlagen der Zeitungen wurden abfotografiert und die Filme für die Langzeitarchivierung gelagert.

Ein Fall aus der Praxis: Ein Zeitungskunde wollte vom Film digitalisieren. Bei der Sichtung von 1.500 Filmen waren alle einfarbig blau.





Es ist bekannt, dass die Qualität der Texterkennung von der Scanqualität abhängig ist. Aus den Darstellungen von Mikroverfilmungen ist ersichtlich, dass aus diesen Vorlagen keine optimale OCR möglich ist. Darüber kann auch der vermeintliche Preisvorteil gegenüber der Digitalisierung vom Original nicht hinwegtäuschen. Es ist richtig, dass die Digitalisierung vom Film ohne die Berücksichtigung der erforderlichen Nachbearbeitung um ein vielfaches billiger ist als die Digitalisierung vom Original. Die Digitalisierung vom Film beträgt ca. 0,02 Euro je Seite, mit den manuellen Nachbearbeitungskosten liegt der Gesamtseitenpreis allerdings um 15 bis 20 Prozent höher als bei der Digitalisierung vom Original. Die Qualität bei der Digitalisierung vom Film ist zudem schlechter als beim Scan vom Original, auch gibt es hier keine Farbscans.

In der Erstellung von Mikrofilmen werden meist die Doppelseiten auf ein Filmsegment gebracht, wie aus der nachfolgenden Darstellung ersichtlich ist. Die Seiten werden manuell zu Einzelseiten getrennt, gerade gerichtet, die Schmutzränder müssen entfernt werden, jede Seite muss einen Dateinamen erhalten. Aus diesem sollen die Ausgabennummer, Produktbezeichnung, Erscheinungsdatum, Seitenzahl ersichtlich sein und mit dem Original übereinstimmen. Diese Anforderungen über Software-Entwicklungen zu lösen, war meist eher erfolglos oder zu fehlerbehaftet. Diese manuelle Nachbearbeitung ist ein großer Kostenaufwand, speziell allein die Dateinamenvergabe schlägt mit 10 bis 14 Cent zu Buche.

Der Vergleich Texterkennung vom Film-Digitalisat und Digitalisat vom Original ergab nach Korrekturlesen derselben Titelseite einer Ausgabe mit 25.000 Zeichen 18 OCR-Fehler beim Scan vom Papier und 160 OCR-Fehler beim Scan vom Film.

Bei diesem Test war die Digitalisierung vom Film in hervorragender Qualität durchgeführt. Trotzdem ließ die OCR zu wünschen übrig.

<p>ACHIMER KURIER <small>TAGESZEITUNG FÜR ACHIM · OYTEN · OTTERSBERG · SOFTRUM LANGWEL · THIEDINGHAUSEN</small></p>	<p>Badische Zeitung</p>	<p>Brandenburger Blätter</p>
<p>DELMENHORSTER KURIER <small>TAGESZEITUNG FÜR DELMENHORST · SANDERBEEK HEIDE · HARPFEST · WILDENHAUSEN</small></p>	<p>DIE RHEINPFALZ</p>	<p>DIE ZEIT</p>
<p>Frankfurter Allgemeine <small>ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND</small></p>	<p>HNA</p>	<p>IVZ</p>
<p>Kommune <small>Forum für Politik und Ökonomie</small></p>	<p>LILIENTHALER KURIER <small>ZEITUNG FÜR LILIENTHAL · BONGHED · WOPFWEDE · TARMSTEDT · NACHBARGEMEINDEN</small></p>	<p>LANDESZEITUNG <small>FÜR DIE LÜNEBURGER HEIDE</small></p>
<p>DER TAGESSPIEGEL</p>	<p>LEIPZIGER VOLKSZEITUNG</p>	<p>MANNHEIMER MORGEN</p>
<p>Mündener Tageblatt <small>Täglich eine gute Zeitung</small></p>	<p>Mitteldeutsche Zeitung <small>www.mz-web.de</small></p>	<p>Märkische Oderzeitung</p>
<p>MV Münsterländische Volkszeitung</p>	<p><small>HEIMATZEITUNG FÜR DEN KREIS FRANKFURT-ODER</small> Volksstimme</p>	<p>Neues Deutschland</p>
<p>OSTERHOLZER KREISBLATT <small>TAGESZEITUNG FÜR OSTERHOLZ · SCHAMBECK · RITTERHÜDE · HAGEN HAMBERGEN · BEVERSTEDT · GNARRENBURG</small></p>	<p>Pforzheimer Zeitung <small>pz-news.de</small></p>	<p>AUTOMOBIL REVUE <small>Die erste Automobilzeitschrift Europas gegründet 1914</small></p>
<p>SIEBENBÜRGISCHE ZEITUNG <small>ZEITUNG DER GEMEINSCHAFTEN DER SIEBENBÜRGER SACHSEN</small></p>	<p>SÜDKURIER <small>Täglich Ihre Zeitung</small></p>	<p>taz.die tageszeitung</p>
<p>WESER KURIER</p>	<p>REGIONALE RUNDSCHAU <small>TAGESZEITUNG FÜR STUHL · WEYHE LANGENFELDEN · RIEPHOLE</small></p>	<p>DIE NORDDEUTSCHE <small>TAGESZEITUNG FÜR VEGESACK · BLUMENTHAL · BURGLESUM RITTERHÜDE · SCHWANENWEDE · LEMWERDER · BERNE</small></p>

<p>SYKER KURIER TAGESZEITUNG FÜR SYKE · BASSUM · BRUCHHAUSEN-VILSEN LANDKREIS DIEPHOLZ</p>	<p>Verdener Nachrichten TAGESZEITUNG FÜR STADT UND KREIS VERDEN</p>	<p>WÜMME-ZEITUNG TAGESZEITUNG FÜR LILIENTHAL BORGFELD · WORDSWEIDE · GRASBERG · TARMSTEDT</p>
<p>WN Westfälische Nachrichten</p>	<p>BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG</p>	<p>Main Echo</p>
<p>Bote vom Unter Main HEIMATZEITUNG FÜR MAINTAL, ODENWALD UND BAU-UND</p>	<p>Nordwest Zeitung</p>	
		<p>Wertheimer Zeitung</p>
	<p>Lohrer Echo HEIMATZEITUNG FÜR DIE REGION MAIN UND SPEYER</p>	

P.P.S
PREPRESS SYSTEME GMBH

Hohemarkstr. 20 | 61440 Oberursel
Tel: +49 (0) 6171 70 85 726
Fax: +49 (0) 6171 88 71 546
E-Mail: pps@prepress-systeme.de
WWW: <http://prepress-systeme.de>